

## Heilung erfahren Heilende werden

Predigt von P. Max Cappabianca OP zum Semesterthema „Recovery“  
KSG Berlin 24. April 2022

*P. Max denkt in seiner Predigt zur Semestereröffnung über das Thema „Recovery“/ Erholung nach. Nach Corona wollen wir wieder aufatmen und uns erholen. Im christlichen Glauben ist Heilung aber nicht an den Wunden vorbei zu haben. Nicht durch Betäuben, Wegschauen und Ignorieren, sondern durch Hinschauen, Achtsamkeit und Annehmen. Letztlich geht es darum. Dass wir selber Menschen, werden die anderen Heilung bringen.*

Liebe Schwestern und Brüder,

Als wir auf letzten Gemeindeversammlung das Semesterthema „Erholung“ ausgesucht haben, da war mir schnell klar warum: Nach zwei Jahren Corona müssen wir uns davon erholen, wieder aufatmen, Spaß haben, das Leben ohne Einschränkungen genießen.

Danach haben wir überlegt, wie der Titel wohl auf Englisch heißen würde, und wir haben uns für „Recovery“ entschieden. Was noch einmal ein anderes Bedeutungsfeld hat. Da steckt auch Heilung drin. Man spürt dem Wort mehr an, dass es einem vorher nicht so gut ging.

Und in genau dieser Spannung sehe ich dieses Semester. Einerseits freue ich mich, dass wir – vermutlich - wieder ein normaleres Leben führen können. Vor allem diejenigen, die erst jetzt oder in den letzten Semestern angefangen haben. So ein normales Campusleben hatten wir ja gar nicht mehr.

Andererseits ist es gut, nicht so zu tun, als wär nichts gewesen. Als könnten wir so weitermachen wie bisher und einfach ausblenden, wo wir Heilung und Erholung brauchen.

Dass jetzt noch ein Krieg vor unserer Haustür ausbricht, und wir mitten unter uns Tausende Flüchtlinge aufnehmen müssen, zeigt, wie fragil auch nach Corona unsere Wirklichkeit ist.

Wieviele Menschen werden jetzt seelisch verletzt und – in der Ukraine aber auch hier – und bedürfen der Heilung und Erholung: Recovery!

Die heutigen biblischen Lesungen enthalten diese Spannung:

In der Lesung aus der Apostelgeschichte hören wir, wie die Jünger:innen die Menschen heilen. Von überall kommen sie her und bringen ihnen die Kranken. Denn „durch die Hände der Apostel:innen geschahen viele Zeichen und Wunder“. Am Ende heißt es dann ganz lapidar: „Und alle wurden geheilt“. Das ist der Auftrag von uns Christ:innen: Heilung zu bringen. Den Menschen helfen wieder aufzuatmen. Und ein neues Leben zu beginnen!

Im Evangelium hören wir die Geschichte von der Begegnung des Thomas mit Jesus. Er glaubt nicht, selbst als er leibhaftig vor ihm steht. Er ist der typische Skeptiker, und daher vielen von uns neuzeitlichen Menschen sympatisch. Denn es fällt wirklich schwer, die Botschaft Jesu zu glauben. Dem Glauben zu schenken, dass der Tod überwunden ist und dass das Leben siegt.

Aber das besondere ist: Wie zeigt Jesus es ihm? Nicht durch ein Feuerwerk oder eine grandiose Show! Sondern durch seine Wunde! Das neue Leben zeigt sich nicht, indem die Verletzung ausgeblendet wird. Sondern gerade da! Es heißt in der heiligen Schrift, „Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Das ist ein Paradox, macht aber den Kern des Christentums aus!

Was bedeutet das ?

Wir wollen alle Leben, Spaß haben, das Leben genießen können. Aber das können wir nicht, indem wir die Augen vor dem Leben verschließen, sondern im Gegenteil: Wir müssen sensibel werden für die Wunden unserer Zeit! Heilung funktioniert nicht durch zukleistern, durch weggucken, oder betäuben. Sondern nur in dem wir die Wunde wahrnehmen und sich ihr aussetzen.

Das gilt für unsere eigenen Wunden. Wir müssen uns ihrer annehmen und sie pflegen. Aber das gilt auch für die Wunden des Nächsten. Unserer Freunde und Verwandten und der Wunden der Opfer von Krieg und Ungerechtigkeit, egal ob hier in Deutschland, in der Ukraine, im Jemen oder Syrien.

Heilung und Recovery ist ein ganz tiefes Geschehen. Es braucht viel Zeit. Es braucht Achtsamkeit. Es braucht Vertrauen und den Glauben, dass Gott unsere Wunden heilen kann.

Noch viel mehr aber brauchen wir das Vertrauen, dass auch wir heilen können. Dass auch wir wie die Apostel:innen heilsam für unsere Mitmenschen sind. Das ist nicht immer einfach. Und immer wieder erleben wir Rückschläge.

Doch Gott hat uns die Zusage gegeben, dass Recovery, Heilung durch uns möglich ist. Deswegen sollte das unser „Semesterprogramm“ sein! Uns heilen lassen und selbst Heilende werden. Und Recovery erleben und Erholung für unsere Herzen und die unserer Mitmenschen.